

Hilfswerk.
Gemeinsam
Wege gehen.



HILFSWERK



40 Jahre Hilfswerk



POSDORF





Herzlichen Glückwunsch zum 40. Geburtstag!

In den vergangenen Jahrzehnten hat sich das Hilfswerk in Poysdorf zu einer nicht mehr wegzudenkenden Institution für die Bürgerinnen und Bürger entwickelt. Dabei ist die Gründung des Hilfswerks eng mit unserer Stadt verbunden: Mit Unterstützung vom damaligen Bürgermeister Robert Gloss gründete die erst vor kurzer Zeit verstorbene Fürsorgerin Maria Loley einen sozialen Verein, der einerseits professionelle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigte, sich jedoch andererseits mit Spenden finanzierte. Erich Fidesser, der erste Obmann des Niederösterreichischen Hilfswerks, nahm die Dualität des Poysdorfer Vereins als Vorbild für die Gründung des Hilfswerks vor 40 Jahren.

Heute ist das Hilfswerk eine der führenden sozialen Einrichtungen in unserer Heimatstadt und bietet von der Unterstützung von Familien und Jugendlichen über Essen auf Rädern bis zur Heimhilfe alle Formen der sozialen Dienstleistung an. Ein großer Dank gebührt den Hauptamtlichen und Funktionären des Hilfswerks. Zusammen mit den ehrenamtlichen Helfern stellen sie die hervorragende Betreuung für jene, die Unterstützung brauchen, sicher. Sie sind der Schlüssel zum Erfolg der gesamten Organisation, weil sie es sind, die Pflegebedürftigen Geborgenheit spenden und die Menschlichkeit in den Vordergrund der Tätigkeiten des Hilfswerks stellen.

Wenn wir heute auf 40 Jahre Hilfswerk Poysdorf zurückblicken, dann stellen wir fest, dass diese Zeit eine Erfolgsgeschichte für unsere Stadt ist. Die wertvolle Hilfeleistung wird von den Poysdorferinnen und Poysdorfern sehr geschätzt und wir können zu Recht gemeinsam stolz darauf sein, dass unser Hilfswerk unsere Stadt bereichert.

Zum Jubiläum wünsche ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie allen Ehrenamtlichen und Funktionären auch weiterhin alles Gute und viel Erfolg bei ihrer für uns alle so wichtigen Tätigkeit.

Mag. Karl Wilfing

Präsident des NÖ Landtages



„Wir sind glücklich, dass es Sie gibt!“ – „Danke für die großartige und liebevolle Betreuung unserer Kleinen!“ – „Sie haben meinem Opa so viel Lebensqualität und Zufriedenheit gegeben!“ Schön, wenn man hört, was unsere Arbeit für die Familien Niederösterreichs bewirken kann! Unsere große Stärke ist die Verbundenheit mit den Menschen in allen Teilen des Landes: Die lokalen Hilfswerke ermöglichen das Eingehen auf spezifische Bedürfnisse und die flexible Gestaltung unserer Angebote. Viele engagieren sich in Poysdorf für das Wohlergehen ihrer Mitbürger/innen: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Sozialstation, die Professionalität und Menschlichkeit einbringen; ehrenamtliche Helfer/innen und Funktionäre, die ihre wertvolle Zeit unentgeltlich zur Verfügung stellen; Partner, Mitglieder und Freunde, die das Hilfswerk auf verschiedenste Weise unterstützen.

Ich bedanke mich beim Hilfswerk Poysdorf herzlich für die großartigen Leistungen in den letzten 40 Jahren, gratuliere zum Erfolg und wünsche für die Zukunft alles Gute!

LAbg. Bgm. KR Michaela Hinterholzer

Präsidentin Hilfswerk Niederösterreich

GASTHAUS SCHREIBER
POYSDORFS GEPFLEGTE GASTLICHKEIT

VOLKSBANK



„Gemeinsam Wege gehen“: Unser neuer Slogan im Jubiläumsjahr 2018 „40 Jahre Hilfswerk Niederösterreich“ unterstreicht auf perfekte Weise, wer wir sind und was wir tun: Wir sind ein lebenslanger Wegbegleiter für Niederösterreichs Familien, in alltäglichen und außergewöhnlichen Lebensphasen. Wir finden die passenden Lösungen – gemeinsam als Hilfswerk-Team, und gemeinsam mit den Familien, die uns brauchen. Wir sind DER soziale Nahversorger Niederösterreichs und haben uns in den 40 Jahren unseres Bestehens zu einem unverzichtbaren Faktor in unserem Land entwickelt. Nicht nur, dass wir untrennbar mit dem sozialen Netz in Niederösterreich verbunden sind – nein, wir haben auch einen großen Teil dazu beigetragen, es so stark werden zu lassen. Das haben unsere engagierten Mitarbeiter/innen geschafft und alle, die sich ehrenamtlich für die gute Sache einsetzen. Und wir werden gebraucht – jetzt mehr denn je. Dafür sind wir gerüstet!

Mag. Christoph Gleirscher, MA
Geschäftsführer Hilfswerk Niederösterreich



Ich darf bereits seit 2009 Vorsitzender des Hilfswerks Poysdorf sein und seit über 4 Jahren Bürgermeister dieser wunderschönen und lebenswerten Stadtgemeinde. Vieles hat sich in den letzten Jahren verändert. Wir haben uns als Tourismus- und Weinstadt einen Namen gemacht und werden weit über die Bezirksgrenze hinaus wahrgenommen. Unsere großartigen Weine, die wunderschönen Kellergassen, die traditionellen Kulturveranstaltungen sowie unser vielfältiges und abwechslungsreiches Freizeitangebot werden wertgeschätzt und bestens angenommen. Unsere Wirtschaft hat sich sehr gut entwickelt und mit der Eröffnung der A5, Weinviertelautobahn haben wir ein großes Stück an Lebensqualität gewonnen.

Neben all diesen Errungenschaften und positiven Entwicklungen haben wir aber nie auf die sozialen Bedürfnisse unserer Bürgerinnen und Bürger vergessen. Bereits seit 1978 ist das Poysdorfer Hilfswerk ein Garant und verlässlicher Partner für professionelle Betreuung in der Hauskrankenpflege. Darüber hinaus kümmert sich das Hilfswerk auch um die Anliegen der Kinder und Familien. Mit dem Schülertreff und dem Lernclub bieten wir ein Angebot, das bestens zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf beiträgt. Tagesmütter und „Mobile Mamis“ ergänzen das Service des Hilfswerks.

Unsere Dienstleistungseinrichtung beschäftigt ca. 40 großartig ausgebildete Pflegefachkräfte. Diese betreuen nicht nur Kunden in der Stadtgemeinde Poysdorf, sondern auch in den Gemeinden Altlichtenwarth, Bernhardthal, Drasenhofen, Falkenstein, Großkrut, Hausbrunn, Herrnbaumgarten, Ottenthal, Rabensburg und Schratzenberg. Danke für eure wertvollen sozialen Dienste!

Was wäre unsere Stadtgemeinde ohne die ehrenamtlichen Leistungen! Gerade „Essen auf Rädern“ und der Besuchsdienst sind sehr wertvoll und geben den älteren Menschen Zufriedenheit und Sicherheit in den eigenen vier Wänden. Deshalb möchte ich zum 40-Jahr-Jubiläum ein herzliches Dankeschön allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern aussprechen, die bereits seit der Gründung zu dieser Erfolgsgeschichte beigetragen haben!

Thomas Grießl
Bürgermeister und Vorsitzender Hilfswerk Poysdorf



Der Beginn

... aus einem Telefonat vom 12. Juni 2008 von Maria Loley und Dr. Peter Pichler

Nachdem die geistlichen Schwestern ihre Tätigkeit im Raum Poysdorf beendet hatten, und in ihr Stammhaus nach Wien zurückberufen worden waren, bestand in Poysdorf eine pflegerische Lücke. Viele schwer pflegebedürftige Menschen waren unzureichend versorgt. Deren Not trat immer deutlicher zutage.

Im Pfarrgemeinderat wurde Josef Loley aktiv. „Da müssen wir was machen“. Er sprach seine Schwester Maria Loley, die damalige Fürsorglerin der BH Mistelbach an, und es wurde die Idee einer organisierten Sozialhilfe geboren.



Rasch war klar, dass eine, wenn auch nur kleine Pflegeorganisation unbedingt Geldmittel benötigt. Maria Loley pilgerte zur NÖ Landesregierung und traf dort auf Herrn Hofrat Neubauer, der sofort von der Idee einer organisierten Sozialhilfe fasziniert war. „Wir werden Sie ausreichend finanzieren; es kann ein Modell für ganz NÖ werden“, versprach der Hofrat. Eine Abordnung, darunter auch Landtagsabgeordneter

Fidesser, kam nach Poysdorf und beurteilte die lokale Situation. Nach deren Bericht wurden umgehend 120.000 Schilling an sofortiger Unterstützung zugesagt. Dazu kam der Hinweis: Bitte einen Verein gründen, um damit 25% an Steuerabgaben zu vermeiden! In nur drei Wochen wurde der Sozialhilfeverein Poysdorf aus dem Boden gestampft. Die Statuten entwarf Dr. Hoffmann. Rasch wurde der Verein der Vereinsbehörde gemeldet. Nach der damaligen Vereinsordnung galt der Verein bei Nichtablehnung als bewilligt. So geschah es auch. Der Verein war gegründet. Inzwischen begann die Suche nach geeigneten Pflegekräften.

Im Rahmen eines Altenhilfelehrganges der Altfachschule der Caritas in Wien machte Frau Loley auf die Not alter Leute auf dem Lande aufmerksam. Eine Teilnehmerin des Lehrganges ließ diese Beschreibung der Not nicht mehr los. So kam es, dass diese Frau, eine waschechte Wienerin, beschloss, aufs Land zu gehen und dort zu helfen. Schwester Gertrude Kamon wurde so die erste Bedienstete des Sozialhilfevereins Poysdorf. Bald war eine zweite Schwester, Christine, gefunden. Gleich zu Beginn waren mehrere schwere Patienten, darunter ein Querschnittgelähmter, zu betreuen. Die Bevölkerung merkte, dass es kompetente Hilfe gab. Ein Aufatmen unter den Leuten war spürbar. Eine Welle der Begeisterung trug den Sozialhilfeverein. In der Wohnung der Sozialschwestern

wurde Essen für bedürftige zubereitet und in die Häuser gebracht. Die Aktion „Essen auf Rädern“ nahm ihren Anfang. Die Nachfrage stieg und so wurde bald, bereits damals zubereitet vom Gasthof Schreiber, täglich eine warme Mahlzeit zugestellt.

Unter dem Eindruck des Erfolges dieses Vereins vergab das Land NÖ eine weitere Subvention. Nun wurden Planungsgespräche für die Ausweitung dieses Konzeptes geführt. Das NÖ Hilfswerk wurde aufbauend auf dem Konzept des Sozialhilfevereins Poysdorf gegründet. Das Land beschloss ein neues Sozialhilfegesetz. Darin stand, dass drei Sozialvereine unterstützt werden sollen: Hilfswerk, Volkshilfe und Caritas. Die Organisation soll dezentral über Sozialstationen erfolgen. In dieser Aufbauphase verstarb völlig unerwartet der gedankliche Mentor in der NÖ Landesregierung, Herr Hofrat Neubauer, an einem Herzinfarkt. Dieser Schicksalsschlag traf alle am Konzept Beteiligten schwer. Doch das Projekt lebte weiter und wuchs und wuchs.

Poysdorf erhielt die Vorgabe, den ganzen Gerichtsbezirk zu versorgen. Dezent-

ral sollten örtliche Hilfswerke die Arbeit der Sozialstation unterstützen.

Die Bevölkerung in den Orten nahm die Hilfe mit großer Dankbarkeit an. Die Leute merkten – für uns wird etwas getan.

Beim Entwickeln dieser organisierten Hilfe gab es natürlich immer wieder unterschiedliche Ansichten. Frau Loley und Hr. Fidesser führten manches Streitgespräch. Die Diskurse waren aber immer konstruktiv und offen. Schelmisch meinte Frau Loley: „Ich habe ihm alles ins Gesicht gesagt – und ich habe auch immer gewonnen.“

Der Bedarf an organisierter Hilfe wuchs damals generell. Parallel zu Poysdorf entstand auch in Oberösterreich eine ähnliche Organisation. Immer wieder kamen Vertreter anderer Regionen und holten sich Informationen über das Sozialhilfeprojekt Poysdorf.

So entstand letztendlich die große Organisation des Hilfswerkes aus einem Not-Ausruf eines beherzten Poysdorfers, nämlich des Herrn Josef Loley angesichts der Notlage kranker, pflegebedürftiger und unterversorgter Menschen: **„Da müssen wir was machen!“**



Meilensteine ...

- 1976** Gründung des Sozialhilfevereines durch Kaplan Leopold Matthias, Pfarrer Engelbert Kohl und Dipl.Fürsorgerin Maria Loley
- 1978** Vereinigung mit dem NÖ Hilfswerk unter dem Vorsitz von Bgm. Robert Gloss
- 1978** LABg. Annemarie Kletzl setzt sich für die Gründung von „Essen auf Rädern“ ein, die Hauszustellung wird eingeführt
- 1979** Dr. Peter Pichler übernimmt die Kassenarztstelle vom Gemeindefürsorger Dr. Zeiler, arbeitet eng mit dem Hilfswerk zusammen und übernimmt in späterer Folge das Amt des Obmann-Stellvertreters
- 1980** StR Matthias Gmeinböck wird neuer Vereinsobmann
- 1984** Einführung des Notruftelefons
- 1985** Erstes Auto für „Essen auf Rädern“, vorher erfolgte die Lieferung durch private Fahrzeuge
- 1987** Veranstaltung von Heimatabenden
- 1989** der 1. Familienkirtag im Reichensteinhof findet statt
- 1993** Würdigung der Verdienste von Fr. Dr. Ingrid Pichler als Einsatzleiterin und Verlegung des Büros aus dem Kolpinghaus in das Seniorenwohnhause in der Brunngasse
- 1997** Gründung der Familienbetreuungsstelle „Familie Aktiv“ und Brigitta Stadler übernimmt den Vorsitz von Matthias Gmeinböck
- 1998** Matthias Gmeinböck wird für seine Verdienste mit dem Ring der Stadt Poysdorf ausgezeichnet und es erfolgt die Gründung der Hausaufgabenbetreuung unter der Leitung von Silvia Hermann
- 2001** Bgm. a.D. Robert Gloss übergibt die Einsatzleitung an Brigitte Woditschka
- 2003** aus „Familie Aktiv“ und „Bunter Schirm“ wird Kinder, Jugend und Familie – KIJUFA und der Schülerhort-Pfiffikus in der Mittelschule Hindenburgstraße wird eröffnet
- 2004** Nachhilfeunterricht und Lernbegleitung werden durch Nachhilfe- und Jugendbetreuer angeboten und Robert Gloss erhält den „Goldenen Ehrenring“ des Hilfswerk NÖ
- 2006** Anerkennungspreis „Gemeinde der Generationen“ und Brigitta Stadler erhält das Ehrenzeichen in Gold für außerordentliche Sozialleistungen
- 2008** Umgestaltung der Räumlichkeiten in der Brunngasse, Ausbildung von Helga Urban zur Palliativbeauftragten und 30jähriges Bestandsjubiläum
- 2009** Brigitta Stadler übergibt den Vorsitz an Thomas Grießl und Annemarie Huber wird „Leitende Pflegefachkraft“
- 2011** Berufung von Vorsitzenden Thomas Grießl in die Landesleitung des Hilfswerk NÖ als Vertreter der Region Weinviertel
- 2012** Silvia Hermann beendet ihre Tätigkeiten in der Hausaufgabenbetreuung und Sabine Lenk übernimmt den Besuchsdienst
- 2013** aus der Hausaufgabenbetreuung entwickelt sich der LernClub, das momentan für „Essen auf Rädern“ verwendete Auto wird in den Dienst gestellt und gesegnet – das Familien- und Beratungszentrum Gänserndorf wird gegründet und die Verwaltung der Familien- und Kinderangebote dort gebündelt
- 2014** Einführung der Hilfswerkwoche und von Aktionstagen
- 2015** Übersiedlung des Schülertreffs-Pfiffikus in die neu gestalteten Räumlichkeiten in der Wiener Straße und Heidelinde Schinhan übernimmt die Betriebsleitung
- 2017** Schwerpunkt Demenzberatung durch Kerstin Bauer
- 2018** Neuordnung der Zusammenarbeit mit den ehemaligen Zweckvereinen Drasenhofen, Falkenstein und Großkrut, Wiederwahl von Bürgermeister Thomas Grießl zum Vorsitzenden, sowie Feierlichkeiten zum Jubiläum 40 Jahre Hilfswerk und 30. Familienkirtag



Unsere Vereinsvorsitzenden



Bgm. Robert Gloss
Tischlermeister
geb.: 18.4.1923
gest.: 3.10.2005
Vorsitz: 1978-1980



Brigitta Stadler
selbständig:
Handarbeitsfachgeschäft
geb.: 28.6.1949
Vorsitz: 1997-2009



Matthias Gmeinböck
Landwirt und Winzer
geb.: 30.4.1934
Vorsitz: 1980-1997



Bgm. Thomas Grießl
Vermessungstechniker
geb.: 4.7.1971
Vorsitz: seit 2009

apotheker
POYSDORF

hair design christine
eco plus Wirtschaftspark Wetzelsdorf
Tel.: +43 2552 20630 www.hairdesign-christine.at
Mo-Mi: 8.30-18.30 Do u. Fr: 8.30-19.00 Sa: 8.00-17.00

EP:Rieder
Unser Service macht den Unterschied.
TV, Video, HiFi, Sat, Telecom,
Haushaltsgeräte, Elektroinstallation
2170 Poysdorf, Josefsplatz 20, Telefon 02552/2440
e-mail: office@ep-rieder.at

AUTOPARISCH.AT Poysdorf • Weinviertel

Verkauf • Kundendienst
Spenglerei • Lackierung
Wachstraße



Wiener Straße 21, 2170 Poysdorf
Telefon (0 25 52) 26 68
www.autoparisch.at



Feuerlöscher
Verkauf
Wartung
Überprüfung

Gerhard Schwarzmann
Öffentlich zugelassener Rauchfangekehrer
Rechte Bachzeile 2, 2170 POYSDORF
E-Mail: g.schwarzmann@aon.at
Tel. 02552 / 2489 od. 0664 / 4966252

Frisör *Theres* Fusspflege

2170 Poysdorf, Unterer Markt 9
Tel. 02552 3133

Getreide aus dem Bezirken Mistelbach & Gänserndorf
Gebacken von Ihren Bäckermeistern in Poysdorf!



2170 Poysdorf
Bahnstr. 6
02552 / 2312

Lagerhaus Weinviertel Nordost

VERSICHERUNGSZENTRUM POYSDORF
BARTL GMBH
die maklergruppe
BARTL GMBH
Versicherungsmakler
Adolf Schwyer-Gasse 8
2170 Poysdorf
t: 02552 2514, f: DW -10
bartl@maklergruppe.at
www.bartl-gmbh.at

Rundum gut betreut

Gut betreut bis ins hohe Alter – nach diesem Motto arbeitet die Hilfswerk-Sozialstation Poysdorf seit 1978 für pflegebedürftige Menschen. 40 Mitarbeiter/innen unter Betriebsleitung Heidlinde Schinhan und Leitender Pflegefachkraft Annemarie Huber erleichtern den Kundinnen und Kunden sowie der ganzen Familie den Alltag. Im eigenen Zuhause – dort, wo wir Menschen uns am wohlsten fühlen. Das Betreuungsgebiet umfasst die Gemeinden Altlichtenwarth, Bernhardsthal, Drasenhofen, Falkenstein, Großkrut, Hausbrunn, Herrnbaumgarten,

Ottenthal, Poysdorf, Rabensburg und Schratzenberg.

Die Palette an Dienstleistungen im Bereich „**Hilfe und Pflege daheim**“ ist breit: Im Rahmen der **Hauskrankenpflege** bieten diplomierte Pflegekräfte sowie Pflege- und Althelfer/innen persönlich abgestimmte Betreuung für Menschen mit altersbedingten Einschränkungen sowie für Menschen jeden Alters mit akuten oder chronischen Erkrankungen. Das Hilfswerk dient ebenso als Ansprechpartner für die Familie und gibt wertvolle Ratschläge zur Pflege. Das Pflegeausmaß wird an die

individuellen Bedürfnisse angepasst.

Wenn der Alltag durch Alter oder Krankheit zu beschwerlich wird, kommen die **Heimhelfer/innen** des Hilfswerks einmal oder mehrmals täglich ins Haus. Sie unterstützen bei der Haushaltsführung (z.B. hauswirtschaftliche Tätigkeiten, Kochen).

Zu den Angeboten von „Hilfe und Pflege daheim“ gehören außerdem die **mobile Pflegeberatung** und die **mobile Physiotherapie**.



Für die Sicherheit in den eigenen vier Wänden sorgt das **Notruftelefon**, mit dem auf Knopfdruck Hilfe geholt werden kann.

Beratungsangebote aus einer Hand

Mit dem Familien- und Beratungszentrum Gänserndorf gibt es für die Familien in den Bezirken Gänserndorf und Mistelbach alles aus einer Hand – und zwar kundenorientiert, schnell und

kompetent. Das multiprofessionelle Team rund um Zentrumsleitung Tanja Gruber kümmert sich um die Bedürfnisse und Anliegen von Familien, Paaren und Einzelpersonen.



Die Angebote rund um Familie und Beratung sind in fünf große Bereiche gegliedert:

Kinderbetreuung: Kein Kind ist wie das andere, keine Familie ist wie die andere. Deswegen werden für individuelle Bedürfnisse auch individuelle Lö-

sungen geboten. Tageseltern betreuen Kinder in familiärer Umgebung – und zwar zuhause oder mobil im Haushalt der Eltern. In Kinderbetreuungseinrichtungen wird Gruppenbetreuung für Kleinkinder und Schulkinder geboten.

Lerntraining: Für jede Art von Lernschwierigkeit gibt es eine passende Lösung. Im Familien- und Beratungszentrum wird ein individuelles Lerntraining konzipiert – zugeschnitten auf die Bedürfnisse des Kindes. Dabei werden unter anderem auch Spezialtrainings zum Thema Dyskalkulie und Legasthenie angeboten.

Beratung: Ob Erziehungsprobleme, Partnerschaftskonflikte, Krisen am Arbeitsplatz oder finanzielle Sorgen, ob Themen wie Behinde-

rung, Migration oder Scheidung – das Hilfswerk-Team im Zentrum Gänserndorf berät in vielen belastenden Lebenssituationen.

Psychotherapie: Bei psychischen Krankheits- und Leidenszuständen (Depressionen, Ängste,...), in Krisen und belastenden Situationen hilft Psychotherapie, neue Sichtweisen zu entwickeln, um den Alltag wieder besser bewältigen zu können.

Soziale Arbeit: Wenn Herausforderungen des Alltags über den Kopf wachsen, können manche Familien eine helfende Hand gebrauchen. Im Auftrag von diversen zuweisenden Stellen, wie Jugendamt oder Arbeitsmarktservice, werden die Profis des Familien- und Beratungszentrums Gänserndorf aktiv.

Sonderbriefmarke

Der Obmann des ABSV-Poysdorf Egon Englisch entwarf zum Jubiläum eine Briefmarke.

Wir bedanken uns sehr herzlich für die großartige Idee, die gelungene Gestaltung und freuen uns über Ihren Ankauf für einen netten Brief an Freunde, als Sammlerstück oder einfach nur als Erinnerung und Spende!



• Marke - 40 Jahre Hilfswerk Poysdorf á € 3,50

• Schmuckblatt samt Briefmarke á € 4,50

Erhältlich bei Egon Englisch:

Tel. 0664-4823034 oder E-Mail: egonenglisch@aon.at



Herr Leo Beischlager war über Jahrzehnte hindurch ehrenamtlicher, freiwilliger Mitarbeiter des Hilfswerks Poysdorf. Er arbeitete unter anderem bei der Aktion „Essen auf Rädern“ aktiv mit.

Seine langjährige Tätigkeit als Kassier verrichtete er bis zu seinem plötzlichen Ableben im Juni 2015 mit äußerster Genauigkeit.

Hilfsbereitschaft, Korrektheit und Dienst am Nächsten zeichneten ihn aus.

DANKE!

Raiffeisenkasse Poysdorf 


Eisenhuthaus
Hotel | Café | Konditorei

www.GUTMAYER.at

2170 Poysdorf
Hindenburgstr. 11
Tel. 02552 / 2588
Erdbau - Abbruch - Recycling - Sand & Schotter - Transporte


Luksche
Sanitätshaus Bandagist Orthopädietechnik

Ihr Taxi im Weinviertel

TAXI Schiefer
www.taxischiefer.at

Schiefer Personenbeförderung GmbH.

0664 901 44 99

Spielwaren - Basteln - Geschenke

Christina Reidlinger
GmbH


Blumen Mattner
DAS Floristik-Fachgeschäft IN IHRER NÄHE
Blumen Mattner OG • 2170 Poysdorf, Körnergasse 35
Tel. 02552/3449 • mail@blumen-mattner.at • www.blumen-mattner.at

kaufstrasse
mode erleben
 BOUTIQUE Mistelbach | Laa/Thaya | Poysdorf

Alles für's Auge bei
BRILLENOPTIK
Andrea KERNREITER
2273 Hohenau
Telefon u. Fax: 02535/38 08
2170 Poysdorf
Telefon u. Fax: 02552/22 14

Ehrenamt: wertvoll und unverzichtbar.

Rund 2.500 Ehrenamtliche engagieren sich in ganz Niederösterreich für das Hilfswerk. Über 150.000 ehrenamtliche Stunden leisten sie im Jahr – und sind damit eine wertvolle Unterstützung für die professionellen Hilfswerk-Dienste.

In Poysdorf stehen „Essen auf Rädern“ und der „Besuchsdienst“ im Mittelpunkt.

Ein herzliches Dankeschön jedem einzelnen, der sich ehrenamtlich einbringt oder mit einer Spende das Poysdorfer Hilfswerk unterstützt!

Essen auf Rädern – pünktlich und zuverlässig

Regelmäßig und mit bestem Essen aus dem Gasthaus Schreiber kommt das 2-Personen-Lieferteam zu unseren älteren Mitmenschen.

Nähere Informationen erhalten Sie bei Brigitta Stadler unter 0650 6303827.

Zeit Schenken – Der Besuchsdienst

Ob „Plaudern, Vorlesen, Spaziergehen oder Schnapsen ...“ - das Besuchsdienst



team bringt Freude und gemütliche Stunden in Ihren Haushalt.

Der Besuchsdienst ist viel mehr als nur „Zeit schenken“; auch beim Besucher erweckt es Freude, wenn man einen anderen Menschen wieder zum Lachen bringt oder einfach nur über die „guten, alten Zeiten“ in Erinnerungen schwelgen kann.

Unsere Besucher erhalten Schulungen, sind versichert und bekommen als Dank die NÖ-Card.

Wer hat ein wenig seiner kostbaren Zeit zu verschenken, oder möchte gerne besucht werden?



Über Details dazu kann Ihnen GR Sabine Lenk unter 0664 4015117 oder sabine.lenk@yahoo.at gerne Auskunft geben.

Unser Vorstand

(seit April 2018)

Vorsitzender: Bgm. Thomas Grießl

Stv.: GR Sabine Lenk

Stv.: Martin Nachförg

Schriftführerin: Renate Gutmayer

Stv.: Brigitta Stadler

Finanzreferentin: Eveline Beischlager



di Mare

Pizzeria • Eissalon • Pension



www.glasspiels.at

Hilfe und Pflege daheim Poysdorf

Wir sind Niederösterreichs erster Ansprechpartner in sozialen Fragen: Mit unseren Dienstleistungen rund um „Hilfe und Pflege daheim“ bieten wir in diesem Sinne individuelle Unterstützung für ältere, kranke Menschen sowie für Personen mit Behinderungen und ihre Familien. Mit einer vielfältigen Angebotspalette möchten wir dazu beitragen, dass sie so lange wie möglich und mit hoher Lebensqualität im vertrauten Zuhause leben können.



Unser Personal:

Mit derzeitigem Stand sind in der Dienstleistungseinrichtung folgende Personen beschäftigt:

- 1 Betriebsleitung
- 1 Leitende Pflegefachkraft
- 1 Einsatzplanerin
- 8 Dipl. Gesundheits- und Kranken-Pfleger/innen
- 10 Pflegeassistenten
- 15 Heimhelferinnen
- 1 Physiotherapeutin

WIR SIND IHR PARTNER, WENN ES UM PFLEGE UND BETREUUNG GEHT. HILFSWERK



Heidelinde Schinhan
(Betriebsleitung)

Annemarie Huber
(Leitende Pflegefachkraft)

Eva Pfeiffer-Grießl
(Einsatzplanerin)



Die **Betriebsleitung** ist für die wirtschaftliche und dienstrechtliche Leitung und die **Leitende Pflegefachkraft** ist ebenso für die wirtschaftliche als auch für die fachliche Qualität der Dienstleistungseinrichtung Poysdorf zuständig.

Die **Einsatzplanerin** sorgt dafür, dass unsere Kunden zum richtigen Zeitpunkt von der richtigen Berufsgruppe betreut werden.

Für den Bereich Hauskrankenpflege steht unser Team von MO-DO von 8.00 – 14.00 und am FR von 8.00 – 12.00 Uhr unter Tel. 02552/2710 zur Verfügung.

Unsere **Pflegeassistentinnen und Fachsozialbetreuerinnen für Altenarbeit** unterstützen oder übernehmen

Unsere **Dipl. Gesundheits- und Krankenpfleger/innen** betreuen sie bedarfsgerecht und ermöglichen ihnen so, weitgehend selbstständig zuhause leben zu können und sind auch zuständig für Beratung, Information und Anleitung von Pflegemaßnahmen, sowie für spezielle Pflegetätigkeiten wie z.B. aufwendige Verbandswechsel, Infusionen, Verabreichen von Medikamenten,.....

Die **DGKPs** arbeiten eng mit den betreuenden Ärzten, dem Krankenhaus und Fachkräften aus Gesundheits- und Sozialberufen zusammen.

aufwendige Körperpflegen und spezielle Pflegetätigkeiten. Sie leiten an, oder helfen bei der Mobilisation.



Miroslava Sabanovicova, Annemarie Huber, Helga Urban, Johann Rusznak, Kerstin Bauer, Carmen Kleindienst, Maria Mischek, Tanja Kögerler; nicht am Foto: Hana Zeklova

Unsere **Heimhelferinnen** unterstützen bei Aktivitäten des täglichen Lebens – wenn der Alltag durch Alter oder Krankheit einfach beschwerlicher geworden ist.

Alte Menschen erhalten so die Möglichkeit, weiterhin in ihrer gewohnten Umgebung leben zu können – und Angehörige werden erheblich entlastet.



Ewald Bicherl, Marianne Ott, Margit Nawratil, Veronika Zeilbauer, Margit Janka, Michaela Posenau, Maria Czerny nicht am Foto: Waltraud Stur, Anna Kleindienst, Elvedina Salahovic



Petra Stöger, Eva Vesely, Johanna Benischek, Isabella Nitsch, Michaela Spiess, Andrea Neumann, Hildegard Ragoner, Theresia Riedl, Mersiha Sabanovic, Christa Bauer, Elisabeth Schwungfeld, Karin Herbst nicht am Foto: Victoria Ernst, Nadija Pritz, Manuela Stöger-Haselböck



Josef Schwarzl

0664/80 109 5913
josef.schwarzl@nv.at



2170 Poysdorf, Wiener Straße 38 Tel.: 02552/2105-0 Fax: DW 6
e-mail: office@dachschaden.at www.dachschaden.at



Restaurant

Pächter: Grössl Jiri



Unsere **Physiotherapeutin** Monika Krcova zeigt ihnen gezielte Übungen die helfen, ihre körperlichen Fähigkeiten zu verbessern, zu erhalten und neu zu entdecken. Auf ärztliche Anordnung kommt unsere mobile Therapeutin zu ihnen nach Hause und unterstützt sie mit einem individuellen Therapieprogramm.

Spezielle Expertinnen in allen Pflegefragen



Beim Hilfswerk NÖ profitieren sie von einem einmaligen Netzwerk an Expertinnen/Experten in den verschiedensten Pflegefeldern: Zu speziellen Pflegefragen und –anforderungen haben unsere Mitarbeiterinnen Helga Urban und Kerstin Bauer Aus- und Fortbildungen im Bereich **Palliativpflege und Demenzerkrankungen** absolviert und werden im Bedarfsfall bei komplexen Pflege- und Betreuungssituationen herangezogen.



Familien- und Beratungszentrum

Seit der Umstrukturierung 2013 wurden alle Angebote rund um Familie, Beratung, Kinderbetreuung, Psychotherapie und soziale Arbeit im Rahmen der Familien- und Bera-

tungszentren zusammengefasst.

Poysdorf wird vom Familien- und Beratungszentrum Gänserndorf, das für die Bezirke Mistelbach und Gänserndorf zuständig ist, betreut.

Der hauptsächliche Fokus in Poysdorf richtet sich auf die beiden Bereiche Kinderbetreuung (mit dem Hort und den Tagesmüttern) und Lerntraining (mit dem Lernclub Poysdorf und den Einzel-

trainings). Aber auch im Rahmen der Jugendintensivbetreuung – einem Angebot in Kooperation mit der BH Mistelbach/Fachgebiet Sozialarbeit – wurden einzelne Jugendliche aus Poysdorf begleitet.

Tagesmütter:



Seit mittlerweile 21 Jahren gibt es das Angebot der Betreuung durch Tagesmütter im Hilfswerk Poysdorf. Aktuell sind es zwei Damen, die direkt in Poysdorf aktiv sind. Frau Riedinger fährt als mobile Tagesmutter seit knapp 5 Jahren zu den Kun-

den direkt nach Hause und betreut die Kinder in deren gewohnter Umgebung.

Das Familien- und Beratungszentrum als Kooperationspartner für die Tagesmütter zeigt sich u.a. für die laufende Qualitätssicherung zuständig. Fachberaterinnen

– derzeit Maria Schuckert und Brigitte Gugler - unterstützen die Tagesmütter regional in allen Belangen. Zusätzlich werden seit einigen Jahren die Tagesmütter hinsichtlich ihrer Qualität intern zertifiziert.



Jasmin Riedinger

W
W
W. **POYSS**.at
POYSDORF 02552-20787

Transporte, Erdarbeiten, Sand + Schotter,
Abbruch, Recycling, Containerdienst,
Straßenreinigung

Gasthaus BAYER
A-2170 Walterskirchen • Hauptplatz 6
Telefon/Fax +43 2552/2606
gasthaus.bayer@aon.at
www.gasthaus-bayer.at

Öffnungszeiten:
Di, Do bis So ab 08:30 Uhr
Montag und Mittwoch Ruhetag
Busgruppen willkommen • Parkplatz
schattiger Gastgarten • Kinderspielplatz

Der Hort – Schülertreff Pffikus:

Der **Schülertreff Pffikus** besteht nun schon seit über 15 Jahren und erfreut sich stetiger Beliebtheit.

Die Kinder können hier gemeinsam mit Gleichaltrigen ihre Nachmittage ver-

bringen, sie bekommen im Hort warmes, frisch gekochtes Mittagessen und können danach unter Aufsicht ihre Hausaufgaben erledigen. Für eine altersgemäße Betreuung und eine sinnvolle

Freizeitgestaltung sorgt die Pädagogin Monika Blösel mit ihrer Kollegin Margit Böhm.

Seit 2015 befinden sich die Horträumlichkeiten im Schulgebäude der Wiener Straße.

Da die Nachfrage nach guter Kinderbetreuung steigt, freut sich das Hilfswerk in Kooperation mit der Stadtgemeinde Poysdorf hier einen qualitativ hochwertigen Beitrag leisten zu können.

LERNTRAINING

LernClub Poysdorf:

Der **LernClub** ist ein Gemeinschaftsprojekt der Stadtgemeinde Poysdorf und dem Familien- und Beratungszentrum zur Hausaufgabenbetreuung von Schulkindern. Derzeit leitet Bettina Kiss mit großem Engagement den LernClub. Bis vor kurzem war auch Sylvia Liener als wertvolle Stütze und um-

sichtige Betreuerin im Einsatz. Die Mitarbeiterinnen des Hilfswerks unterstützen die Kinder im LernClub im Erlangen von Eigenverantwortlichkeit. Es geht darum gemeinsam mit den Kindern deren Stärken zu entdecken, deren Möglichkeiten zu fördern, um das eigene Leben aktiver und selbstbestimm-

ter gestalten zu können. Der LernClub erfüllt somit eine wichtige Funktion für Kinder und Jugendliche am Weg zum Erwachsenwerden.

Für all jene Kinder, für die das Angebot des LernClubs zum Erledigen der täglichen Hausaufgaben nicht ausreicht, gibt es ein individuelles, auf das Kind

abgestimmtes Lerntraining im Einzelunterricht. Hierbei geht es primär um das Durcharbeiten konkreter Stoffgebiete, um eine Unterstützung in der Lernorganisation, um eine Förderung bei Aufmerksamkeits- und Konzentrationsschwächen sowie um gezielte Sprachförderung.





Anfang Jänner wurde das Veranstaltungsjahr 2018 mit einer festlichen 40 Jahre-Matinee eingeleitet. Über 700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Ehrengäste, Wegbegleiter und Unterstützer folgten der Einladung des Hilfswerks zur Geburtstagsfeier: Im schönen Rahmen des Festspielhauses St. Pölten wurden „40 Jahre Hilfswerk Niederösterreich“ gefeiert – mit rührenden Rückblicken auf die Vergangenheit und optimistischen Blicken in die Zukunft.

Ein ganz besonderes Buch wurde für das Jubiläumsjahr 2018 erstellt: Mit 22 Geschichten, die mitten aus dem Leben gegriffen sind. Geschichten von Kunden, Mitarbeiter/innen, Ehrenamtlichen und Partnern.

Sie interessieren sich für das Hilfswerk-Buch „Danke!“ Das Druckwerk mit 96 Seiten und hochwertigen, schönen Bildern kann beim Hilfswerk Niederösterreich gegen eine freiwillige Spende bestellt werden. Wir freuen uns über Ihre telefonische Bestellung unter 02742/249 oder per E-mail: marketing.support@noe.hilfswerk.at

1978: Geburtsstunde des NÖ Hilfswerks

1982: Start der Tagesmutter-Aktion

1984: Anschluss des 1. Notruftelefons

1985: Beginn der Jugendarbeit

1990: Start der mobilen Physiotherapie

1993: Eröffnung der 1. Familien-, Partner- und Jugendberatungsstelle

1999: Übersiedlung der Landesgeschäftsstelle

2004: Start des ehrenamtlichen Besuchsdiensts

2005: Gründung des NÖ Frauentelefons

2007: Start des Hilfswerk-Menüservice

2013: Organisatorische Neuaufstellung

2017: Hilfswerk wird GmbH

GERHARD ZUBER

Ihr Fachgeschäft für
Fleisch- u. Wurstwaren

2193 Wilfersdorf
Hauptstraße 14
Tel.: 02573/2225

2170 Poysdorf
Josefsplatz 4
Tel.: 02552/2555

REMES.at
MALERMEISTER
POYSDORF • WIEN 01 / 985 71 81

GASTHAUS CAFE
Lounge
Bruch



Impressum: Hilfswerk Poysdorf, Brunnngasse 6, 2170 Poysdorf

Hilfe und Pflege daheim

Brunngasse 6, 2170 Poysdorf

Tel. 02552/27 10

pflge.poysdorf@noe.hilfswerk.at

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 8.00 – 14.00 Uhr

Freitag 8.00 – 12.00 Uhr

Familien- und Beratungszentrum

Gänserndorf

Hans Kudlichgasse 11, 2230 Gänserndorf

Tel. 02282/602 33

zentrum.gaenserndorf@noe.hilfswerk.at

Öffnungszeiten: Montag – Donnerstag 8.00 – 12.00 Uhr

Beratung ohne Termin: Montag 12.00 – 14.00 Uhr

POYS DORF

